

1970

Verkehrsfreigabe der Weserbrücke bei Petershagen am 9. November 1970

„Die Verkehrsfreigabe der Weserbrücke bei Petershagen erfolgt formlos in Anwesenheit des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen am 9. November 1970 um 15:30 Uhr.“ – so hieß es in der Einladung für die örtliche Presse im Raum Minden.

Bei der in der Einladung genannten Brücke, die vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe gebaut wurde, handelte es sich um eine von insgesamt acht Brücken, die ab 1966 im Großraum Minden entstanden.

Die Brücke verbindet die B 61 bei Petershagen mit der B 482 bei Lahde und ersetzte die Fährverbindung, die seit geraumer Zeit zwischen den Ufern pendelte. Sie ist Teilstück einer neuen Straßenverbindung zwischen Bohmte und Stadthagen, die die Bezeichnung L 770/772 trägt und eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur des nördlichen Kreisgebietes Minden darstellt, die es den Verkehrsteilnehmern ermöglicht, den Stadtbereich Minden großräumig zu umfahren.



Südansicht mit Fähre (Foto: LWL)

Die Eröffnungs-Feierlichkeit begann mit einer Ansprache des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr, Dr. Riemer. Der Minister ging in seiner Rede auf die Bedeutung dieser Verkehrsfreigabe ein. Er machte deutlich, dass es der Landesregierung nicht reiche, nur die Ballungsräume mit einer guten Infrastruktur auszustatten. Vielmehr zeige gerade dieses Projekt, dass auch die Randgebiete einen Zugang zu einem modernen Straßennetz bekommen sollen. Außerdem verwies er auf die hohen Summen, die das Land Nordrhein-Westfalen im Jahr 1970 bereits für den Aus- und Umbau der Landstraßen ausgegeben hatte.

Neben Dr. Riemer waren auch der LWL-Direktor Hoffmann und die Bürgermeister der Städte Petershagen und Lahde, Rauch und Wiegmann, bei der Eröffnung der Brücke anwesend. Nach der Ansprache wurde die Brücke symbolisch durch das Wegräumen eines Absperrbockes freigegeben. Vom östlichen Brückenkopf ging es dann für die anwesenden Gäste auf die Westseite, wo sie von Vertretern der Gemeinde Petershagen begrüßt wurden. Um 16:30 Uhr erfolgte dann die Freigabe für den Verkehr.

Wie die Zeitung Westfalen-Blatt am 10. November 1970 berichtete, waren zu der Eröffnung der Weserbrücke mehr Menschen gekommen, als erwartet worden waren. Die Brücke, so die Zeitung, sei „schwarz von Menschen“ gewesen, die die Feierlichkeiten erleben wollten.

Text: Alina Zagermann

Quellen: LWL-Archivamt für Westfalen,

- *Archiv LWL, Best. 115/880*